

Germany-Heidelberg: Architectural and related services

OJ S 176/2022 13/09/2022

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Heidelberg

Postal address: Postfach 105520

Town: Heidelberg

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Postal code: 69045

Country: Germany

Contact person: Hochbauamt

E-mail: ausschreibung-hochbau@heidelberg.de

Telephone: +49 62215826260

Internet address(es):

Main address: www.heidelberg.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://vergabe.vmstart.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1831c09b6ff-4d85287d5ea9638b

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.auftragsboerse.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Neubau Fahrradparkhaus beim Hauptbahnhof in Heidelberg

Reference number: 65_2022_WET

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Objektplanung für Gebäude nach § 33 ff HOAI LPH 4 bis LPH 8

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 250 000,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE125 Heidelberg, Stadtkreis

Main site or place of performance: Willy-Brand-Platz 5, 69115 Heidelberg

II.2.4. Description of the procurement

Ziel der Ausschreibung ist es einen Architekten für die Planung ab Leistungsphase 4 und Umsetzung zum Neubau eines Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof in Heidelberg zu finden. Die Leistungen der Leistungsphasen 1 bis 3 sind bereits erbracht und können beim Auftraggeber eingesehen werden.

Der Vorplatz des Hauptbahnhofes wird bisher durch eine Vielzahl an abgestellten Fahrrädern bestimmt. Die Neustrukturierung des Platzes sieht neue Lösungen vor, um die Bewegungs- und Aufenthaltsräume für Fußgänger attraktiver zu gestalten.

Für die Erleichterung der umweltfreundlichen Mobilität und Pendelns, soll am westlichen Ende des Bahnhofgeländes ein neuer Platz, der Stadtbalkon, mit darunter liegender Fahrradgarage entstehen, damit die Verkehrssicherheit auf dem Vorplatz für die Fußgänger auf den Gehwegen und den Plätzen um den Bahnhof erhöht wird.

Der Stadtbalkon entsteht als neuer Platz zwischen den Neubauten der Deutschen Bahn und dem Hotel. Fahrradfahrer gelangen über eine kreisförmige Rampe, Fußgänger über eine gewendelte Treppe in das eine Ebene tiefergelegene Fahrradparkhaus und befinden sich damit direkt auf der Ebene von Gleis 1 und ist ein kurzer und direkter Weg zu den Gleisen ermöglicht.

Allgemeine Beschreibung:

Die spiralförmige Rampe mit 7,2% Steigung dient als Haupteinschließung für Fahrradfahrer zu dem Parkhaus. Sie befindet sich mittig zwischen dem Hotelneubau und dem geplanten Neubau der Deutschen Bahn. Der Antritt zur Rampe ist im Norden des Platzes so ausgerichtet, dass der Eingang sowohl von Westen als auch von Osten kommend ersichtlich wird und von vorbeifahrenden Fahrradfahrer*innen räumlich wahrgenommen wird, damit die Erschließung auch ohne Ausschilderung klar ersichtlich ist. Neben dem Rampenantritt befindet sich eine zusätzliche Treppe für Fußgänger.

In einer kreisförmigen Linkskurve dreht sich die Rampe ein Stockwerk tiefer in die Fahrradgarage. Dabei überwindet sie den Höhenunterschied von ca. 4,80m von der Platzebene bis zur Gleisebene, beschreibt in ihrer Drehung 420° eines Kreises mit einem Durchmesser von 21m. Entlang der Lauflinie ist die Rampe ca. 65m lang.

Im Untergeschoss angekommen, gelangt man durch ein einfach zu bedienendes Schließsystem in den Bereich der Abstellanlagen.

Innerhalb der Parkbereiche gibt es Hauptwege, die eine Breite von 3,50 haben und davon abgehende Wege zu den Abstellanlagen mit einer Breite von 2,15m.

Die natürliche Belichtung des Parkhauses erfolgt auf der einen Seite durch den Ausschnitt der Rampe und zur anderen Seite zu den Gleisen sind Öffnungen in die Fassade geplant. Zusätzlich soll ein helles Farb- und Lichtleitsystem zu einer angenehmen Atmosphäre beitragen und das Wiederfinden des eigenen Fahrrads erleichtern.

Ein Bereich von 50m² für ein Büro, Technik (PC und Videotechnik) und Reinigung ist im Bereich des Schließsystems vorgesehen.

Detailbeschreibung:

Nutzfläche 853m², BGF 1540m², Fahrradstellplätze ca. 750

Auf dem Stadtbalkon sind am äußeren Rampenbogen 72 Stellplätze an Fahrradanklehnbügel zusätzlich zu den schon vorhandenen Bügel und der Nextbike Anlage entlang des Fußweges geplant.

Im Untergeschoss sind verschiedene Systeme zum Abstellen der Räder vorgesehen.

Beidseitige Doppelstockparker sind mit einstöckigen Anlagen kombiniert. Zusätzlich sind Veloboxen und Schließfächer eingeplant.

Die Hauptwege im Fahrradparkhaus haben eine Breite von 3,50m.

Insgesamt gibt es die Möglichkeit 736 Fahrräder bei einem Radabstand von 50 cm abzustellen:
676 in Doppelstockparkern

36 in eingeschossiger Abstellanlage

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektspezifisches Organigramm inkl. Darstellung des Wissenstransfer über die Leistungsphasen hinaus / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Konzept zur Sicherstellung der Vor-Ort-Präsenz / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Projektkommunikation / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrung des Projektteams mit vergleichbaren Projektsituationen / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrungen des Projektteams mit vergleichbaren Projekten, Parkhaus, gewerbliches Gebäude / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrungen mit der Sicherstellung von Kosten und Terminzielen / Weighting: 10,00

Quality criterion - Name: Erfahrungen mit öffentlichen Bauherren, Gremienlandschaft, Entscheidungsprozesse, Vorlagen / Weighting: 10,00

Price - Weighting: 30,00

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 250 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/02/2023 End: 31/12/2025

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Nach erfolgter Prüfung der eingereichten Bewerbungen sollen die 3-5 punktbesten Bewerber (soweit geeignet) ausgewählt und zu Vergabeverhandlungen eingeladen werden.

Gemäß Teilnahmebedingungen unter III.1 der Bekanntmachung

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13.

Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Eigenerklärung gemäß § 44 Absatz 1 VgV, dass Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister vorhanden ist (Ausschlusskriterium)

Eigenerklärung gemäß § 75 Absatz 2 VgV, dass als Berufsqualifikation der Beruf des Architekten vorliegt (Ausschlusskriterium)

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

- Durchschnittlicher Jahresumsatz in den letzten drei Geschäftsjahren gemäß § 45 Absatz 1 bis 5 VgV:

Mindestpunktzahl ab 200.000 EUR netto, Höchstpunktzahl ab 400.000 EUR netto; (Wichtung 10%)

- Durchschnittlicher Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages in den letzten drei Geschäftsjahren:

Mindestpunktzahl ab 200.000 EUR netto, Höchstpunktzahl ab 400.000 EUR netto; (Wichtung 10%)

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Eigenerklärung gemäß § 45 Absatz 1 Nr. 3 VgV, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (auftragsübergreifend oder auftragsbezogen) abgeschlossen wird:

Personenschäden mind. 2 Mio. EUR, sonstige Schäden mind. 2 Mio. EUR.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren gemäß § 46 Absatz 3 Nr. 8 VgV:

Mindestpunktzahl ab 4 Beschäftigten, Höchstpunktzahl ab 8 Beschäftigten (Wichtung 20 %)

Referenzliste:

Vorlage einer Referenzliste geeigneter Referenzen über früher ausgeführte

Dienstleistungsaufträge gemäß §§ 46 Absatz 3 Nr. 1 und 75 Absatz 5 VgV (Wichtung 60 %)

Die maximale Punktzahl kann mit zwei Referenzen erreicht werden. Die Referenzen sind geeignet/vergleichbar, wenn nachfolgend aufgeführte Mindestanforderungen erfüllt sind:

Referenz 1 (Wichtung 40 %)

- Parkhaus oder gewerbliches Gebäude mit spiralförmiger Rampe

- Honorarzone II oder höher

- Objektplanung § 34 HOAI; LPH 4 bis 8 vollständig erbracht

- Projektfertigstellung seit 01.01.2014

Sofern die Referenz die Mindestanforderungen erfüllt, können folgende Zusatzpunkte erzielt werden:

- öffentlicher Auftraggeber, 50 Punkte
- Neubau mit Betrieb am Standort, 50 Punkte
- Bauwerkskosten (KGR 300 + 400) Mindestpunktzahl 15 ab 2,00 Mio. EUR, Höchstpunktzahl 75 ab 4,00 Mio. EUR
- Projektfertigstellung/Inbetriebnahme, Mindestpunktzahl 5 nach dem 01.01.2015, Höchstpunktzahl 25 nach dem 01.01.2019

Referenz 2 (Wichtung 20 %)

- Parkhaus oder gewerbliches Gebäude in Sichtbetonqualität
- Honorarzone II oder höher
- Objektplanung § 34 HOAI; LPH 4 bis 8 vollständig erbracht
- Projektfertigstellung seit 01.01.2014

Sofern die Referenz die Mindestanforderungen erfüllt, können folgende Zusatzpunkte erzielt werden:

- öffentlicher Auftraggeber, 25 Punkte
- Neubau mit Betrieb am Standort, 25 Punkte
- Bauwerkskosten (KGR 300 + 400) Mindestpunktzahl 5 ab 2,00 Mio. EUR, Höchstpunktzahl 25 ab 4,00 Mio. EUR
- Projektfertigstellung/Inbetriebnahme, Mindestpunktzahl 5 nach dem 01.01.2015, Höchstpunktzahl 25 nach dem 01.01.2019

Bewerbergemeinschaft:

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft dürfen die eingereichten Referenzprojekte beliebig von von den verschiedenen Bewerbergemeinschaftsmitgliedern eingereicht werden. Dabei muss erkennbar sein, durch welches Bewerbergemeinschaftsmitglied das Referenzprojekt erbracht wurde.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.1. Information about a particular profession

Execution of the service is reserved to a particular professionReference to the relevant law, regulation or administrative provision:

Berufliche Qualifikation nach § 75 Abs. 1 VgV (Eintragung in die Architektenkammer oder Bauvorlagenberechtigung nach LBO) Teilnahmeberechtigt sind: Natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung "Architekt" berechtigt sind. Ist in den jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die Anforderungen

als Architekt, wer über ein Diplom-, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/3 EG gewährleistet ist.

Juristische Personen, wenn deren satzungsgemäßer Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist und der Planungsaufgabe entspricht und wenn der verantwortliche Verfasser der Planung oder der gesetzliche Vertreter der juristischen Person, die an die natürlichen Personen gestellten Anforderungen erfüllt.

Arbeitsgemeinschaften, bei denen jedes Mitglied die Anforderungen erfüllt, die an die natürlichen oder juristischen Personen gestellt werden.

III.2.2. Contract performance conditions

- Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1, 2, 3 GWB vorliegen (Gründe im Zusammenhang mit strafrechtlichen Verurteilungen) bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB
- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 4 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben) bzw. Nachweis nach § 123 Abs. 4 Satz 2 GWB

- Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 124 GWB (Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenskonflikten oder beruflichem Fehlverhalten) bzw. Nachweis der erfolgreichen Selbstreinigung nach § 125 GWB
- Eigenerklärung, keine für den Auftrag relevante Abhängigkeit von Ausführungs- oder Lieferinteressen vorliegt gem. § 73 Abs. 3 VgV.
- Erklärungen gemäß Tariftreuegesetz des Landes Baden-Württemberg sind abzugeben.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 13/10/2022 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 24/10/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/01/2023

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

Electronic payment will be used

VI.3. Additional information

1. Formale Ausschlusskriterien:

- Fristgerechter Eingang des Teilnahmeantrages (Frist siehe unter IV.2.2 der Bekanntmachung) gemäß § 57 Abs. 1 Nr. 1 VgV

- Vollständigkeit des Teilnahmeantrags

2. Beauftragung und Realisierung:

Es besteht kein Anspruch auf Realisierung. Des Weiteren behält sich der Auslober vor, die ausgeschriebenen Leistungen nicht vollumfänglich zu beauftragen.

3. Bewerbungsformular und Bieterunterlagen:

Die Bewerbungsunterlagen stehen auf der Bieterplattform www.auftragsboerese.de zur Verfügung. Zur Abgabe der notwendigen Nachweise soll das Bewerbungsformular verwendet werden, das über die Bieterplattform www.auftragsboerese.de zur Verfügung gestellt wird (Link siehe I.3 der Bekanntmachung). Der Teilnahmeantrag ist elektronisch über die Bieterplattform einzureichen (Link siehe I.3 der Bekanntmachung). Die Registrierung auf der Bieterplattform wird ausdrücklich empfohlen. Nach erfolgreicher Registrierung werden Sie über Änderungen oder beantwortete Rückfragen per E-Mail informiert.

4. Fehlende Unterlagen

Es wird darauf hingewiesen, dass fehlende oder unvollständige Unterlagen und Angaben nicht bei den Bewerbern nachgefordert werden. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass veraltete /abgelaufenen Erklärungen nicht nachgefordert werden.

5. Bietergemeinschaften/Eignungsleihe/Unterauftragsvergabe

- Bietergemeinschaften geben eine gemeinsame Bewerbung ab. Geforderte Eigenerklärungen und/oder Nachweise sind für jedes Bietergemeinschaftsmitglied gesondert zu erklären und vorzulegen. Dazu sind die entsprechenden Seiten zu kopieren und kenntliche zu machen, von welchem Bietergemeinschaftsmitglied die/der Erklärung/Nachweis stammt. Ferner ist eine Bietergemeinschaftserklärung (Anlage 1 der Bewerbungsunterlagen) abzugeben, in der auch der Vertreter der Bietergemeinschaft mit postalischer und elektronischer Adresse zu benennen ist.

- Im Falle der Eignungsleihe oder beabsichtigter Unterauftragsvergabe sind geforderter Erklärungen und/oder Nachweise von dem Eignungsverleiher/Unterauftragnehmer vorzulegen. Der Auftraggeber behält sich vor eine Nachweis der Verfügbarkeit im Auftragsfall zu fordern. Auf §§ 43, 47 VgV wird verwiesen.

6. Rückfragen zum Verfahren:

Rückfragen können jeweils bis 6 Tage vor Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge bzw. Angebote über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform gestellt werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Postal address: Durlacher Allee 100

Town: Karlsruhe

Postal code: 76137

Country: Germany

E-mail: vergabekammer@rpk-bwl.de

Telephone: +49 7219260

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsantrag bei der Vergabekammer, die unter VI.4.1 angegeben ist, gestellt werden, so lange die Vergabestelle noch keinen wirksamen Zuschlag erteilt hat. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem die Vergabestelle die unterlegenen Bieter über die beabsichtigte Zuschlagserteilung mit dem nach § 134 GWB erforderlichen Angaben informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei

Versendung der Information auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind (§§ 134, 135 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Antragsteller die geltend gemachten Verstöße gegen Vergabevorschriften bereits vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Vergabestelle nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat bzw. der Antragsteller Vergabeverstöße, die bereits aufgrund der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar waren, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gerügt hat. Ferner ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, eine Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Stadt Heidelberg Hochbauamt

Postal address: Römerstraße 5

Town: Heidelberg

Postal code: 69115

Country: Germany

E-mail: ausschreibung-hochbau@heidelberg.de

Telephone: +49 62215826260

VI.5. Date of dispatch of this notice

08/09/2022